

Eishockey 1. Liga

Von Gunten und Seiler zu ZS

ami. Rund einen Monat nach der definitiven Zusage von Martin Schaub, den Eishockey-Erstligisten EHC Zunzgen-Sissach auch in der kommenden Saison zu trainieren, nimmt das Kader langsam konkrete Formen an. Neu zu den Oberbaselbietern stossen werden vom EHC Burgdorf der 29jährige Torhüter Raymond Seiler und vom SC Langenthal der 22jährige Stürmer Jan von Gunten. Mit der Verpflichtung von Seiler hofft man in der kommenden Saison etwas mehr Konstanz im Defensivbereich zu erhalten. Des weitern steht der Verein in Verhandlung mit einem erstligaerfahrenen Verteidiger. Von wenigen Ausnahmen abgesehen, sollte das Gros des bisherigen Kaders beisammen bleiben.

Hornussen

Guter Start für Tenniken-Liestal

ur. Bei richtigem Aprilwetter startete die fusionierte Hornussergesellschaft Tenniken-Liestal in die Schweizermeisterschaft. Die 1. Mannschaft musste auf dem Tenniker Stuhlboden gegen Oeschbach antreten. Tenniken-Liestal A konnte zuerst schlagen. Mit 500 Punkten lag man nicht schlecht im Rennen, da Oeschbach nur 507 Punkte schlug. Im zweiten Schlagdurchgang schlugen die Platzherren 506 Punkte, Oeschbach konnte sich noch mehr steigern, kam auf 526 Punkte. Beide Mannschaften konnten alle Hornusse abtun, so dass das Endresultat Tenniken-Liestal A 0 Nummer 1006 Punkte, Oeschbach 0 Nummer 1033 Punkte lautete. Oeschbach erhielt 4 Punkte, die Baselbieter 3 Punkte. Wenn die ganze Saison im Ries so gute Arbeit geleistet wird, wie im ersten Spiel, sollte der Ligaerhalt erreicht werden.

Die zweite Mannschaft der Baselbieter musste am Sonntag morgen zur Meisterschaft, gegen Wangenried B, starten. Das Wetter war sicher auch ein Grund, dass sie 7 Nummern kassiert haben. Da sie aber nur mit 13 statt mit 16 Spielern antreten konnten, gab es zwischen jedem Spieler einen zu grossen Abstand. Da die Hornusse auch ziemlich schnell dahergeflogen kamen, gab es halt das eine und andere Nummer. Das Endresultat sah folgendermassen aus: Tenniken-Liestal B 7 Nummern 636 Punkte, Wangenried B 2 Nummern 506 Punkte. Die Gesellschaftspunkte wurden 2:1 für Wangenried verteilt. Am nächsten Sonntag spielt die A-Mannschaft auswärts gegen Kleindietwil.

WM Duathlon/Triathlon

Zofingen und Lausanne

VS. Die diesjährigen Weltmeisterschaften in der Triathlon-Kurzstanz und in der Duathlon-Langstanz finden in der Schweiz statt. Die Duathleten starten am 7. Juni in Zofingen, die Triathleten am 29./30. August in Lausanne.

DV der Schweizer Schützenveteranen in Sissach

Alte Hasen fühlten sich wohl

Zum ersten Mal in der langen Geschichte des Verbandes Schweizerischer Schützenveteranen (VSSV) trafen sich am Wochenende die Mitglieder bei der 84. Delegiertenversammlung im Baselbiet. Mit vorzüglichen Vorträgen entbot der Musikverein Sissach unter der Leitung von Martin Meier den Schützenveteranen aus allen Gauen unseres Landes einen musikalischen Willkomm. Nebst den Delegierten aus allen Kantonalverbänden war in der Bützenhalle auch eine illustre Schar Gäste aus Politik, Armee, Behörden und Verbänden zugegen, angeführt von der Baselbieter Landratspräsidentin Heidi Tschopp.

In seiner gehaltvollen Begrüssungsansprache ging Zentralpräsident Heinz Häsler (Gsteigwiler) auf akute Schützen- und Armeeprobleme ein. So wies er darauf hin, dass nur nach acht Jahren, als das Volk mit einer deutlichen Zweidrittelmehrheit eine Initiative zur Abschaffung der Armee abgelehnt hatte, bereits wieder ein Anlauf in gleicher Richtung im Gang sei. Und gerade im selben Moment werde von seiten unserer Regierung der Ruf nach einer weiteren Verkleinerung der Armee immer lauter. In einer ähnlichen Richtung ging das Gastreferat von Korpskommandant Rudolf Zoller. Er hob heraus, dass, obwohl die Armee reform 95 noch nicht einmal abgeschlossen sei, bereits eine neue Reform am Horizont auftauche. Abschliessend meinte Zoller, dass die Zukunft der Armee und das Schiesswesen gemeinsam geplant werden sollten. Das wäre eine Chance, die zum Vorteil führen könnte.

Eingebettet in den flüssig abgewickelten geschäftlichen



Zentralpräsident Heinz Häsler bei seiner Begrüssungsrede.

Bilder Fritz Graf

Teil, meldeten sich Landratspräsidentin Heidi Tschopp und Gemeindepräsident Rudolf Schaffner zu Wort. Die höchste Baselbieterin unterstrich, dass mit Sissach für eine Schützenversammlung eine gute Wahl getroffen wurde, und Ruedi Schaffner verstand es mit Bravour, den Tagungsort den älteren Schützenmestern näherzubringen. Dabei erwähnte er die verschiedenen Grossanlässe, welche in den letzten Jahren in Sissach über die Bühne gebracht wurden. Das bestätigten auch die rund achtzig Dorfvereine, welche für pulsierende Aktivitäten besorgt seien.

Zu einem weiteren Höhepunkt der Delegiertenversammlung wurde die Auszeichnung der Gewinner der Wettbewerbe 97. Nach der Genehmigung verschiedener Reglemente und Vorschriften und einer Ersatzwahl in den Zentralvorstand und diversen Ehrungen wurde das übernächste Eid-

genössische Schützenfest für Veteranen vergeben. Dieses wird vom Luzerner Verband im Jahre 2001 organisiert und kommt in der Grossanlage Emmen-Hüslenmoos zur Austragung. Die Sektion Fribourg wird im Frühjahr 1999 in Düdingen die 85. Delegiertenversammlung des VSSV organisieren.

Nach dem von der Gemeinde Sissach offerierten Apéro wurde anschliessend von den Freischützen das Bankett serviert. Für die schmackhafte Bernerplatte gab es für die bewährte Küchenequipe viel Lob. Um für einmal in der Schützensprache zu verbleiben, die Freischützen Sissach haben mit diesem Engagement um die Delegiertenversammlung eine glatte Mouche erzielt. Aber auch die Schützenveteranen Baselland durften für die Organisation der problemlos verlaufenen Tagung viel «Blumen» einheimsen.

Fritz Graf



Die Freischützen und die Küchenmannschaft trugen viel zum guten Gelingen der Delegiertenversammlung bei.

Dressur: Eklat in Bättwil

Verpatzte Sichtungsprüfung

aug. Mit einem Eklat endeten die nationalen Dressurprüfungen im benachbarten solothurnischen Bättwil. Die Basler Reitbahngesellschaft St. Jakob hatte wie immer zu Beginn des Frühlings und damit der grünen Saison an drei Tagen des letzten Wochenendes, nämlich von Freitag bis Sonntag, zu Dressurwettbewerben eingeladen. Schon seit Jahren offeriert das Dressurorganisationskomitee der Reitbahngesellschaft, vor allem den fortgeschrittenen und routinierten Reitern, diese Startgelegenheit zu Saisonbe-

ginn mit Prüfungen im mittleren und höheren Sektor. Als Höhepunkt dieses Concours war am Sonntag nachmittag der FEI-Wettbewerb «Grand-Prix» ausgeschrieben, der zudem als erste Sichtungsprüfung für die diesjährige Weltmeisterschaft in Rom gewertet werden sollte. Indes wurde nicht viel daraus. Von den immerhin 16 Genannten für diese schwerste Prüfung erschienen gerade mal fünf am Start. Ein Affront nicht nur für die Organisatoren und die Richter, sondern vor allem auch für die vielen Dressur-

sportinteressierten, die am vergangenen Sonntag nachmittag nach Bättwil kamen um die schweizerischen S-Dressurreiter beim ersten Massnahmen zu beobachten. OK-Präsidentin Regula Straumann verhehlte denn auch an der Preisverleihung ihren Unmut ob den zahlreichen Abmeldungen keineswegs. Der von fünf Startenden bestrittene «Grand-Prix» wurde von Christine Stückelberger/Aquamarian gewonnen. Als Zweite und Dritte platzierten sich Cornelia Hannig/Roger und Jasmien Sanche/Fulguro.

TV Sissach, Handball

Junioren: Meister mit reiner Weste

Jetzt haben die Handball-B-Junioren die «Eins» des TV Sissach endgültig überflügelt: Ohne Niederlage und mit einem Torverhältnis von 345:216 gewann die Mannschaft unter Trainer Roman Duveen überlegen die regionale B-Meisterschaft und hat somit das Teilnahmerecht für die Aufstiegsspiele in die höchste nationale Jugendliga – das B-Inter – erworben.

Am Anfang der Saison getrauten nur die ganz Mutigen von den Sissacher Handball-Junioren laut vom B-Inter zu sprechen. Zu gross war die angenommene Überlegenheit des erklärten Titelaspiranten TV Liestal. Als man dann das erste Spiel gegen Liestal ziemlich deutlich verlor, war auch für die Optimisten der Gruppensieg in weite Ferne gerückt. Die Mannschaft wollte aber das Beste aus der Situation machen und ging zuversichtlich ins Rückspiel. Im

ser reichen. Aber auch diese beiden Mannschaften hatten schlussendlich keine Chance mehr, Sissach zu gefährden. Gegen Kleinbasel gewann man mit 22:21 respektive 23:20 und gegen Muttenz mit 32:17 und einmal forfait. Es war dies der insgesamt dritte Forfaitsieg. Beim ersten ging wie erwähnt eine Unachtsamkeit auf Liestaler Seite vor und bei den beiden anderen erschienen die Mannschaften schlicht nicht. Böse Zungen behaupteten, sie hätten es mit der Angst zu tun bekommen.

B-Inter

Leider wird es die Mannschaft in dieser Zusammensetzung das nächste Jahr nicht mehr geben. Die 80er Jahrgänge werden in die erste und zweite Mannschaft verteilt und die Jüngeren werden zusammen mit den älteren C-Junioren ein neues B-Team bilden.

Trotzdem will man versu-



Gruppensieg für Sissachs Junioren: obere Reihe von links nach rechts: Marco Burri, Matthias Müller, Roman Duveen (Trainer), Pascal Beck, Reto Bürkli, Christian Schwald. Untere Reihe von links nach rechts: Philipp Loser, Fabian Wyss, Dieter Wagner, Reto Sutter, Michel Beck, Roman Stampfli. Abwesend: Julian Wiedmer, Andreas Brunner. Bild Stephan Schaub

Tannenbrunn zeigten dann die Junioren alles, was sie zu bieten hatten. In einem zeitweise hochstehenden Match besiegte Sissach Liestal mit 24:22.

Drei Forfaitsiege

Als wäre der Sieg nicht Überraschung genug gewesen, kam zusätzlich der Bescheid, dass aufgrund einer Unachtsamkeit des Liestaler Präsidiums (es setzte versehentlich einen gesperrten Spieler ein) der erste Liestaler Erfolg in einen 10:0-Forfaitsieg für Sissach umgewandelt werde. So ebnete Liestal mit seiner Ungeschicklichkeit Sissach den Weg zum Gruppensieg. Denn ausser Liestal waren die ernstzunehmenden Gegner rar gesät. Höchstens Kleinbasel oder vielleicht noch Muttenz konnten den Sissacher Junioren das Was-

chen ins B-Inter, die höchsten nationale B-Jugendliga, aufzusteigen. Bei der am Sonntag beginnenden Qualifikation warten auf die Sissacher so renommierte Mannschaften wie Endingen oder Dagmersellen. Vor allem Endingen flösst Respekt ein, da ihre «Eins» nicht in der dritten Liga, sondern zurzeit noch in der Nati A zu bewundern ist.

Die Qualifikationsspiele sind für alle Beteiligten eine neue Erfahrung und die Sissacher Junioren wären froh, wenn sie während ihrer Spiele auf ein möglichst grosses Publikum zählen könnten.

Philipp Loser

Spieldaten: 19. April, 13.45 Uhr. Gegner: Endingen. Ort: Wettingen. 26. April, 17 Uhr. Gegner: Dagmersellen. Ort: Sissach. 2. Mai, 15.30 Uhr. Gegner: Klingnau. Ort: Klingnau. 9. Mai, 17 Uhr. Gegner: Willisau. Ort: Sissach.

Korbball 1. Liga

Start der Sommermeisterschaft

pl. Am kommenden Freitag beginnt – falls es das Wetter erlaubt – in Buckten die Sommermeisterschaft der 1.-Ligakorbballer. Die diesjährige Meisterschaft verspricht eine der spannendsten seit langem zu werden. Von den acht Mannschaften dürfen sich nicht weniger als fünf mehr oder weniger berechnete Hoffnungen auf den Titel machen. Allen voran der letztjährige Meister aus Frenkendorf. Aber auch der Gewinner der Hallenmeisterschaft – Ettingen – und der Bezirksmeister Tecknau werden bei der Titelvergabe

ein Wörtchen mitreden. Immer rechnen muss man mit den beiden Buckter Teams. Nach vielen Podestplätzen in der Vergangenheit wäre die Zeit reif für einen Titel.

Zum ersten Mal wird bei den diesjährigen Meisterschaften das neue Regelwerk angewendet. Man darf darauf gespannt sein, wie die Schiedsrichter und die Spieler die Regeln umsetzen werden. Diskussionen sind jetzt schon vorprogrammiert.

Start der Sommerkorbballmeisterschaft: Freitag, 24. April. Spielbeginn: 19.30 Uhr in Buckten.